

Kurzbericht über die Vorstandssitzung am 25. Januar 2024

Der erweiterte Vorstand des Kreissenioresrates Main-Tauber traf sich zur ersten Sitzung in den Räumlichkeiten des Seniorentreffs UHU in Weikersheim.

Nach der Begrüßung des Vorsitzenden Robert Wenzel sprach Bürgermeister Nick Schuppert ein kurzes Grußwort. Er hob die Wichtigkeit der Seniorenarbeit und die Unterstützung der Stadt Weikersheim sowie die Gründung eines Stadtseñioresrates hervor.

Vorstellung der Arbeit des Ökumenischen Hospizdienstes Bad Mergentheim

Zu diesem wichtigen Tagesordnungspunkt begrüßte Robert Wenzel die beiden Vorvereinsgründung habe es in Bad Mergentheim eine Hospizgruppe gegeben. 2017 sei der Verein gegründet und professionell aufgestellt worden. Der Verein habe heute 60 ehrenamtliche Mitarbeitende.

Der Dienst werde gerufen, wenn es um Menschen mit einer nicht mehr zu heilenden Erkrankung gehe – Betreuung und Unterstützung sollen die Betroffenen und ihre Angehörigen erfahren.

Der Dienst sei tätig von Grünsfeld, Lauda-Königshofen bis Markelsheim und Boxberg/Assamstadt. Anfragen kommen aus verschiedenen Bereichen: Ärzte, Betroffene, Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Angehörige.

Bei der ersten Kontaktaufnahme werde in einem Gespräch geklärt, wo und wie Unterstützung / Begleitung gewünscht werde und die aktuelle Situation des Betroffenen besprochen. Die Erstgespräche werden ausschließlich von den Koordinatorinnen des Vereins geführt, die dann entscheiden, welche Ehrenamtliche die Begleitung übernehmen.

Die Ehrenamtlichen werden vom Verein selbst in umfangreichen Kursen in Anlehnung an die Vorgaben des dt. Hospizverbands, dem der Verein angehört, ausgebildet. Die Ausbildung besteht aus 3 Teilen: Grundkurs, Praxisphase, Vertiefungskurs. Die EA werden nach Abschluss der Ausbildung im Rahmen eines Entsendungsgottesdienstes in ihre Aufgabe entlassen. Bei den ersten Einsätzen werden sie noch gut von den Koordinatorinnen begleitet.

Die Ehrenamtlichen erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung und schenken ihre Zeit.

Die Hauptamtlichen Koordinatorinnen, Fortbildungen/Supervisionen etc. und ein Sachkostenanteil werden über einen jährlichen Förderbetrag finanziert.

In der Arbeit des Dienstes stehen die Bedürfnisse und Wünsche des Betroffenen im Vordergrund, die zu respektieren sind.

In der anschließenden Diskussion wurde festgestellt, dass es für manche Hospizgruppen schwierig sei, genügend Ehrenamtliche als Hospizhelfer zu finden. Durch die gestiegenen organisatorischen und verwaltungstechnischen Anforderungen sei es unerlässlich, zumindest teilzeitbeschäftigte Hauptamtliche zu haben. Diese zeige sehr deutlich, dass bei verschiedenen Hospizgruppen im Landkreis nicht mehr genügend Ehrenamtliche gefunden werden können und diese bröckeln.

Der Vorstand des Kreissenioresrates hätte gerne eine gute ambulante Hospizbegleitung in allen Städten und Gemeinde des Landkreises. Man wolle dieses Thema beim

Jahresgespräch mit dem Landrat und der Sozialdezernentin ansprechen und einen runden Tisch mit allen in der Hospizarbeit im Landkreis tätigen Gruppen anregen.

Bericht über den Ehrenamtstag

Der Ehrenamtstag des Kreissenioresrates im vergangenen Jahr mit einer professionellen Dozentin fand bei den Teilnehmenden großen Anklang und hatte positive Resonanz. Verschiedene Ideen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen, den Umgang, die Wertschätzung wurden in Arbeitsgruppen erarbeitet. Es stelle sich die Frage, wie die Ergebnisse kommuniziert / multipliziert werden können.

Robert Wenzel schlug vor, die Präsentation der Referentin an alle Mitglieder des Kreissenioresrates und an die Kommunen im Landkreis mit einem erläuternden Begleitschreiben zu versenden. Walter Ruf schlägt vor, die Präsentation auf die Homepage zu stellen. Nick Schuppert informiert darüber, dass seine Kommune das Ehrenamt aktiv unterstützt. Für die Präsentation wäre er dankbar.

Der Vorstand beschloss, die Präsentation – das Einverständnis der Referentin vorausgesetzt– zu versenden und auf der Homepage zu präsentieren.

Besuch des Landtages in Stuttgart

Am 8. Mai 2024 besuchen der Vorstand und Vertreter der Mitglieder des Kreissenioresrates den Landtag. Die Mitglieder werden vom Vorsitzenden schriftlich mit Programm eingeladen.

Termin Mitgliederversammlung 2024

Neben den Sitzungsterminen für den Vorstand wurde festgelegt, dass am 28. November 2024 die Mitgliederversammlung stattfindet